

Hoffnung geben für Bangladesch

Am 22. August 2019 weilte eine Delegation aus Bangladesch im Berufsförderungswerk Leipzig (BFW Leipzig). Auf Einladung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung wollten sich die Gäste ein Bild über Aufbau und Inhalte der beruflichen Rehabilitation machen.

Neun Mitglieder einer Delegation aus Bangladesch informierten sich am 22. August 2019 im BFW Leipzig über die Inhalte und Umsetzung der beruflichen Rehabilitation in einem Berufsförderungswerk. Die Gäste, die sich aus verschiedenen Trainingsinstituten in Bangladesch zusammensetzten, hatten sich zuvor erfolgreich um eine Teilnahme an diesem Train the Trainer Kurs zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement beworben. Die siebtägige Studienreise der Delegation fand im Rahmen eines Projektes der DGUV zur Einführung einer Unfallversicherung in Bangladesch statt, welches durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) finanziert wird. Hauptanliegen des Aufenthaltes war die Vermittlung verschiedener Aspekte der Bildungsarbeit im Falle einer gesundheitlichen Beeinträchtigung. Dabei war das BFW Leipzig eine Station.

Begrüßt wurden die Mitglieder der Delegation vom Geschäftsführer des BFW Leipzig, Jörg Beenken. Nach seinen Worten stellt die berufliche Rehabilitation einen wichtigen Bestandteil der sozialen Leistungen von Rentenversicherungen, Arbeitsvermittlungen und gesetzlichen Unfallversicherungen dar. „Wenn Menschen durch Unfall oder Krankheit nicht mehr ihre bisherige Tätigkeit ausüben können, dann haben sie über die berufliche Rehabilitation die Chance einen Weg zurück in Arbeit zu finden“, so Jörg Beenken. Er und sein Kollege vom Marketing, Steffen Gonsior, erläuterten das System der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, dass sich deutschlandweit auf insgesamt 28 Berufsförderungswerke sowie weitere private Träger verteilt. „Das wichtigste Kriterium für unsere Arbeit ist“, erläuterte Steffen Gonsior, „dass wir so viele Menschen wie möglich wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt integrieren können.“ Davon profitiere die Wirtschaft, weil sie durch die Berufsförderungswerke auf hochqualifizierte Fachkräfte zurückgreifen könnten. Aber, am wichtigsten sei es, nach den Worten von Steffen Gonsior, dass die Betroffenen wieder am gesellschaftlichen und Arbeitsleben teilhaben können.

Zur Verdeutlichung der hohen Standards, die an die berufliche Erwachsenenbildung gelegt werden, führte der abschließende Rundgang durch die modernen Schulungs- und Trainingsräume des BFW Leipzig. Hier konnten sich die Gäste aus Bangladesch von dem hochwertigen Ausstattungsgrad überzeugen. Seien es moderne Behandlungsplätze bei den Kosmetikerinnen oder 3-D-Messmaschinen für die praktische Ausbildung der Qualitätsfachleute, I-Macs für die Mediengestalter, die

gemeinnützige GmbH

Georg-Schumann-Straße 148
04159 Leipzig

Telefon 0341 9175-0
Telefax 0341 9175-104

info@bfw-leipzig.de
www.bfw-leipzig.de

Außenstellen

■ BRAND-ERBISDORF
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 12/3
09618 Brand-Erbisdorf
Telefon 037322 520549
Telefax 037322 520689

■ CHEMNITZ
Schulstraße 38
09125 Chemnitz
Telefon 0371 90998-0
Telefax 0371 90998-50

■ DÖBELN
Bahnhofstraße 32
04720 Döbeln
Telefon 03431 706086
Telefax 03431 706101

Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Jork Beßler
Geschäftsführer:
Jörg Beenken

Sitz der Gesellschaft: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 4461
USt-IDNr. : DE141486305

Bank für Sozialwirtschaft
DE64 8602 0500 0001 5008 00

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015

Datenschutzinformation
gem. Art. 13 DSGVO unter
<https://www.bfw-leipzig.de/datenschutz>

Serverlandschaften für die Fachinformatiker Systemintegration oder spezialisierte Arbeitsplätze für die Elektroniker.

Herr Harunur Rashid von Research, Training and Management International (RTM) bedankte sich im Namen der Teilnehmerin und der Teilnehmer der Delegation aus Bangladesch für die wichtigen Informationen rund um die berufliche Rehabilitation. Sie haben sich viele Notizen gemacht und werden diese in ihrem Land mit den entscheidenden Regierungsgremien auswerten. „Wir hoffen, dass wir unsere Regierung überzeugen können, so ein System der beruflichen Rehabilitation zu etablieren“, äußerte Harunur Rashid zum Abschied.

3.398 Zeichen

Erstellt: Michael Lindner/BFW Leipzig

Schlagworte:

BFW Leipzig, Berufliche Rehabilitation, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Bangladesch, Erfahrungsaustausch

BFW Leipzig

Seit über 25 Jahren ist das Berufsförderungswerk Leipzig als Spezialist auf dem Gebiet Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation) tätig. Hier werden Menschen ausgebildet und bedarfsorientiert unterstützt, die durch Krankheit oder Unfall aus dem gewohnten Arbeitsleben scheiden mussten. Mit individuellen Erprobungs-, Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen werden neue Möglichkeiten für den Weg zurück ins Arbeitsleben angeboten. Die Angebote als überregionaler Dienstleister auf den Gebieten Beratung, Diagnostik und Assessment, Qualifizierung, Prävention und Rehabilitation stehen neben der Hauptstelle in Leipzig in den Außenstellen in Brand-Erbisdorf, Chemnitz und Döbeln zur Verfügung. Ein berufliches Trainingszentrum, das BTZ Leipzig, ergänzt das Angebot speziell für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Die vielfältigen Leistungen sind ein wichtiger Beitrag nicht nur um Menschen wieder in den Arbeitsprozess zurückzuführen, sondern diese tragen auch durch die Orientierung am Arbeitsmarkt zur Lösung des Fachkräftemangels in der Wirtschaft bei. Darüber hinaus werden an der Bildungseinrichtung verschiedene Kurse der beruflichen Weiterbildung angeboten.

Weitere Informationen und Bildmaterial:

Berufsförderungswerk Leipzig gemeinnützige GmbH

Michael Lindner

Leiter PR | Unternehmenskommunikation

Georg-Schumann-Straße 148

04159 Leipzig

Tel.: 0341 | 9175120

Fax: 0341 | 917563120

E-Mail: presse@bfw-leipzig.de

Internet: <https://www.bfw-leipzig.de/presse>

Bildmaterial:



BU: Die Delegation aus Bangladesch interessierte sich für die verschiedenen Aspekte der beruflichen Rehabilitation. Hier im Meßraum der Qualitätsfachleute des BFW Leipzig. © M. Lindner, BFW Leipzig



BU: Die Delegationsmitglieder mit dem Geschäftsführer des BFW Leipzig, Jörg Beenken (r.) und Steffen Gonsior (l.), Harunur Rashid (3. v. l.) sowie der Begleiterin der Delegation Carolin König von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. © M. Lindner, BFW Leipzig